

Lagebericht 2024

1. Grundlagen des Vereins

Nach ihrer Satzung hat die Aktion Mensch den Zweck „der Förderung der Behindertenhilfe (Paragraf 52 Absatz 2 Nummer 10 AO), der Jugendhilfe (Paragraf 52 Absatz 2 Nummer 4 AO), des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten (Paragraf 52 Absatz 2 Nummer 9 AO) sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (Paragraf 52 Absatz 2 Nummer 7 AO)“. Das erreicht sie mit ihrer erfolgreichen Soziallotterie. Mit den Erlösen kann die Aktion Mensch Projekte für Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche fördern. Sie kann außerdem für ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung werben.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen:

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war 2024 erneut rückläufig. Ein erhöhtes Zinsniveau und unsichere wirtschaftliche Aussichten führten zu einer Konsumzurückhaltung der privaten Haushalte trotz der inflationsbedingten steigenden Einkommen.

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes **sank** das preisbereinigte **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** im Jahr 2024 **um 0,2 Prozent** (2023: -0,3 Prozent, 2022: +1,4 Prozent).¹

Die **Inflationsrate** betrug 2024 laut Statistischem Bundesamt **2,2 Prozent** (2023: 5,9 Prozent, 2022: 6,9 Prozent). Preistreiber waren 2024 Dienstleistungen, insbesondere Versicherungen, aber auch Dienstleistungen sozialer Einrichtungen, Gaststättendienstleistungen oder die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen.²

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?__blob=publicationFile

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_020_611.html

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die **Erwerbstätigkeit** im Jahresdurchschnitt 2024 **um 0,2 Prozent auf 46,1 Millionen gewachsen** (2023: +0,7 Prozent, 2022: +1,4 Prozent). Zum Anstieg der Erwerbstätigenzahl trugen 2024 ausschließlich die Dienstleistungsbereiche bei, vor allem im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit. Die Zahl der Erwerbstätigen im produzierenden Gewerbe und im Baugewerbe sank dagegen. Möglich wurde die Beschäftigungszunahme wie bereits in den Vorjahren durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte und eine gestiegene Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung. Beides überwog die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels, die zum verstärkten Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Erwerbsleben führen.³

Die **privaten Konsumausgaben** sind im vergangenen Jahr preisbereinigt um **0,3 Prozent gestiegen** (2023: -0,4 Prozent, 2022 +5,6 Prozent). Als Gründe für den leichten Anstieg werden die sich abschwächende Teuerung und Lohnerhöhungen für viele Arbeitnehmer*innen angeführt. Am stärksten stiegen die preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit (+2,8 Prozent) sowie im Bereich Verkehr (+2,1 Prozent). Demgegenüber gaben die privaten Haushalte deutlich weniger für Gastronomie- und Beherbergungsdienstleistungen aus (-4,4 Prozent).⁴

Branchenbezogene Rahmenbedingungen:

Die Spieleinsätze des **Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB)** lagen 2024 bei rund 8,56 Milliarden Euro (Vorjahr: 8,2 Milliarden Euro, +4,4 Prozent). Online generierte der DLTB Spieleinsätze von rund 1,4 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,2 Milliarden Euro, +17,3 Prozent). Auf LOTTO 6aus49 entfielen 3,5 Milliarden Euro Spieleinsätze (Vorjahr: 3,8 Milliarden Euro, -7,9 Prozent). Die Spieleinsätze für den Eurojackpot lagen bei 2,6 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,0 Milliarden Euro, +30 Prozent). Begünstigt wurde das Umsatzwachstum des Eurojackpots durch die langen und hohen Jackpot-Phasen, wie zuletzt im Juni und Dezember 2024.⁵

Die **GlücksSpirale** erreichte 2024 Einsätze in Höhe von 229,6 Millionen Euro (Vorjahr: 226,5 Millionen Euro, +1,4 Prozent). Ihre Zusatzlotterie Sieger-Chance erzielte 24,4 Millionen Euro Umsatz (Vorjahr: 23,7 Millionen Euro, +2,8 Prozent).⁶

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_001_13321.html

⁴ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/pm-bip.pdf?__blob=publicationFile

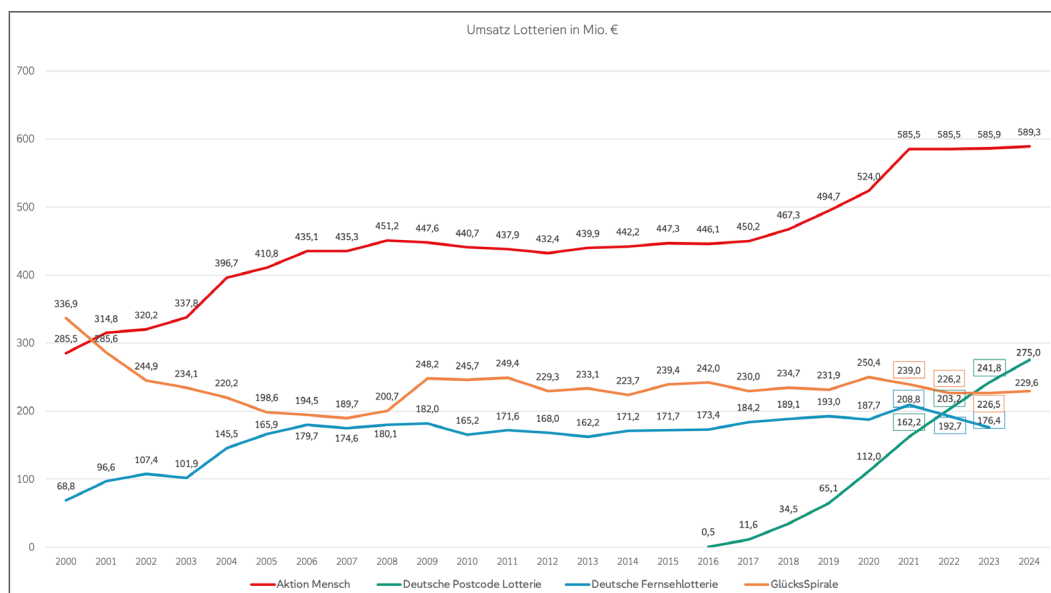
⁵ <https://www.lotto.de/ueber/neuigkeiten/allgemein/2025/2025-01-03>

⁶ https://www.gluecksspirale.de/app/uploads/2025/01/20250107_PressInformation-1-2025-Jahresbilanz-GluecksSpirale-Sieger-Chance.pdf

Die **Deutsche Postcode-Lotterie** erzielte 2024 einen Umsatz in Höhe von circa 275 Millionen Euro⁷ (Vorjahr: 241,8 Millionen Euro,⁸ + 13,7 Prozent). Die Fördersumme betrug 2024 circa 75 Millionen Euro⁹ (Vorjahr: 72,5 Millionen Euro,¹⁰ + 3,45 Prozent).

Die **Deutsche Fernsehlotterie** hat ihren Umsatz von 2024 noch nicht veröffentlicht. Die Umsatzerlöse 2023 waren gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Prozent gesunken. Die Fördersumme wurde bekannt gegeben: Diese lag 2024 bei 50 Millionen Euro¹¹ (Vorjahr 72,5 Millionen Euro). Die kommunizierten Fördersummen lassen jedoch wenig Rückschlüsse auf die Umsatzentwicklung zu, da sie in den Jahren 2022 und 2021 deutlich weniger als 30 Prozent des Umsatzes betrugen.

Bruttoumsatzentwicklung der Soziallotterien 2000 – 2024



⁷ Dokument „DPCL Factsheet 2025“

⁸ Dokument „AR_Novamedia_2023“, Seite 12

⁹ Differenz aus den Zahlen im Dokument „DPCL Screenshot 012025“ und denen im Dokument „DPCL Screenshot 052024“

¹⁰ Dokument „AR_Novamedia_2023“, Seite 12

¹¹ <https://www.instagram.com/p/DEEwvWzKHil/>

2.2 Geschäftsverlauf im Jahr 2024

Das Geschäftsjahr 2024 verlief aus Sicht der Geschäftsleitung zufriedenstellend.

Der wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Aktion Mensch ist der Lotterieumsatz; er liegt im Jahr 2024 mit 589,3 Millionen Euro (brutto) leicht über Vorjahr. Der Plan wurde somit erreicht.

Die im Geschäftsjahr erwirtschafteten Mittel für satzungsgemäße Zwecke – Förderung und Aufklärung – lagen bei 220,8 Millionen Euro und damit 9,8 Millionen Euro unter Vorjahr.

Aus den vorhandenen Mitteln sowie aus Rückflüssen bereits bewilligter, aber nicht benötigter Fördermittel wurden insgesamt 9.444 Förderanträge mit einem Förder volumen von 239,2 Millionen Euro bewilligt.

Die Verteilung der bewilligten Förderungen auf die verschiedenen Lebensbereiche stellt sich wie folgt dar:

	Mio. EUR
Arbeit	26,6
Wohnen	15,6
Freizeit	56,0
Bildung und Persönlichkeitsentwicklung	98,1
Barrierefreiheit und Mobilität	40,6
Sonstiges	2,3
Gesamt	239,2

Darüber hinaus wurden für umfassende Aufklärungsmaßnahmen zum Thema Inklusion 14,9 Millionen Euro aufgewendet.

2.3 Darstellung der Lage zum Bilanzstichtag

2.3.1 Ertragslage

Der Jahresüberschuss errechnet sich wie folgt:

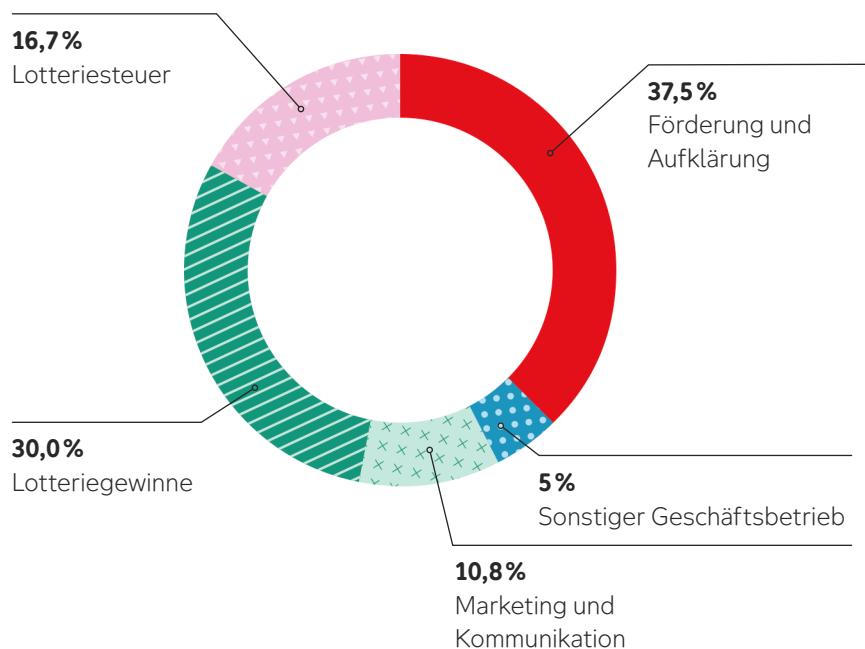
	2024 TEUR	2023 TEUR
Bruttoumsatzerlöse der Lotterie	+ 589.301	+ 585.893
Lotteriesteuer	- 98.217	- 97.649
Sonstige Umsatzerlöse	+ 1.358	+ 1.633
Übrige Erträge	+ 42.996	+ 29.888
Unmittelbare Auszahlungen aus dem vereinnahmten Spielkapital	- 177.899	- 177.192
Sonstiger Aufwand zum Erhalt des Unternehmens	- 116.985	- 112.537
Aufwand Förderung und Aufklärung	- 253.988	- 233.452
Finanzergebnis	+ 8.684	+ 15.188
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 33	- 9
Jahresfehlbetrag (im Vorjahr: Jahresüberschuss) (Ergebnis nach Steuern)	- 4.783	+ 11.764

Der Jahresfehlbetrag wird vollständig aus den Rücklagen entnommen.

Der Zweckertrag stellt den Wert dar, der im Wirtschaftsjahr zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben erwirtschaftet wurde:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Bruttoumsatzerlöse Lotterie	+ 589.301	+ 585.893
Lotteriesteuer	- 98.217	- 97.649
Sonstige Umsatzerlöse	+ 1.358	+ 1.633
Spenden und Nachlasserträge	+ 1.648	+ 2.126
Sonstige Erträge	+ 5.184	+ 6.140
Laufende Aufwendungen	- 287.112	- 282.719
Finanzergebnis	+ 8.684	+ 15.188
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 33	-9
Zweckertrag	+ 220.813	+ 230.603

Die Verwendung der Lottereerlöse stellt sich wie folgt dar:



2.3.2 Finanzlage

Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 49,1 Millionen Euro. Ihnen steht insgesamt kurzfristiges Fremdkapital in Höhe von 526,6 Millionen Euro gegenüber, überwiegend aus bewilligten Förderungen sowie aus Gewinnausschüttungen, die zum Bilanzstichtag nicht abgeflossen waren.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 623,6 Millionen Euro. Da es sich vor allem um jederzeit veräußerbare Wertpapiere handelt, können die kurzfristigen Verbindlichkeiten jederzeit bedient werden. Die Vermögensanlagen der Aktion Mensch unterliegen einer sehr detaillierten, vom Aufsichtsrat verabschiedeten Anlagerichtlinie. Hiernach hat der Erhalt des Vermögens grundsätzlich Vorrang vor der Steigerung der Anlagerendite. Auch die Zahlungsfähigkeit der Aktion Mensch ist jederzeit gewährleistet. Grundsätzlich ist das Vermögen der Aktion Mensch sehr diversifiziert und konservativ angelegt. Darüber hinaus ist die Aktion Mensch einer nachhaltigen Anlagestrategie verpflichtet. Das bedeutet, dass bestimmte Anlagen aus ethischen Aspekten ausgeschlossen sind.

Die Finanzlage ist geordnet.

Kapitalflussrechnung

	2024 TEUR	2023 TEUR
Jahresfehlbetrag /-überschuss	- 4.783	+ 11.764
Saldo Zu- und Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 5.223	+ 4.093
Zunahme der Rückstellungen	+ 2.201	+ 206
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 5.723	- 4.527
Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 1.505	- 1.165
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gewährten Zuschüssen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 24.993	+ 48.610
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 318	- 5.621
- Zinserträge / + Zinsaufwendungen	- 7.073	- 12.621
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 33.961	+ 40.739
Auszahlungen für Zugänge in das immaterielle Anlagevermögen	- 2.592	- 4.320
Auszahlungen für Zugänge in das Sachanlagevermögen	- 1.777	- 3.047
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	+ 43.243	+ 84.706
Auszahlungen für Zugänge in das Finanzanlagevermögen	- 39.393	- 120.130
Einzahlungen aus Zinsen	+ 7.073	+ 12.621
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	+ 6.555	- 30.170
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 403	- 799
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 27.809	+ 9.770
+ Finanzmittelbestand zum 01.01.2024 / 01.01.2023	+ 63.262	+ 53.492
= Finanzmittelbestand zum 31.12.2024 / 31.12.2023	+ 35.453	+ 63.262

Die Auszahlungen für Investitionen betragen 43,8 Millionen Euro und liegen damit um 83,7 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahres. Investitionen erfolgten mit 1,8 Millionen Euro in Sachanlagen, mit 2,6 Millionen Euro in immaterielle Vermögensgegenstände sowie mit 39,4 Millionen Euro in Finanzanlagen. Nach Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 43,2 Millionen Euro und den erhaltenen Zinsen in Höhe von 7,1 Millionen Euro beträgt der Cashflow aus Investitionstätigkeit 6,6 Millionen Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,4 Millionen Euro resultiert aus der Tilgung eines Darlehens.

Die Finanzierung der Investitionen nach Abzug der Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens erfolgt nicht in voller Höhe durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Dies hat im Saldo zu einer Abnahme der liquiden Mittel um 27,8 Millionen Euro geführt.

2.3.3 Vermögenslage

Mittelverwendung

Das Vereinskaptal ist mittel- und langfristig in Sachanlagen, in Finanzanlagen und in immateriellen Vermögensgegenständen gebunden.

Das Vermögen des Vereins ist im Jahr 2024 auf 672,6 Millionen Euro (im Vorjahr: 701,7 Millionen Euro) gesunken.

Die Sachanlagen liegen mit 35,2 Millionen Euro gleich zu dem Vorjahr.

Die Finanzanlagen sind um 3 Millionen Euro von 580,6 Millionen Euro auf 577,6 Millionen Euro zurückgegangen.

Die Vermögensanlagen werden in Direktanlagen und in einer Spezialfondshülle (Masterfonds) verwaltet. Der Masterfonds besteht aus sechs Segmenten. Für jedes Segment ist ein externer Asset Manager mandatiert, die jeweiligen Anlagerichtlinien umzusetzen.

Die im kurzfristig gebundenen Vermögen enthaltenen Rechnungsabgrenzungsposten sind von 3,8 Millionen Euro auf 8,4 Millionen Euro gestiegen.

Mittelherkunft

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die zweckgebundenen Rücklagen auf 131,1 Millionen Euro (im Vorjahr: 135,9 Millionen Euro).

Die Rückstellungen stiegen um 2,2 Millionen Euro auf 20,4 Millionen Euro (im Vorjahr: 18,2 Millionen Euro).

Die Verbindlichkeiten des Vereins in Höhe von 497,3 Millionen Euro (im Vorjahr: 522,7 Millionen Euro) bestehen aus folgenden Posten:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,2 Millionen Euro (im Vorjahr: 0,6 Millionen Euro);
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 12,5 Millionen Euro (im Vorjahr: 14,4 Millionen Euro);
- Verbindlichkeiten aus gewährten Zuschüssen in Höhe von 424,4 Millionen Euro (im Vorjahr: 429,9 Millionen Euro);
- Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen in Höhe von 34,9 Millionen Euro (im Vorjahr: 50,4 Millionen Euro). Es handelt sich um ausgespielte, aber noch nicht ausgezahlte Gewinne der Lotterieteilnehmer*innen, die hauptsächlich aus den letzten Ziehungen des Jahres sowie der letzten Sonderverlosung resultieren;
- sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 25,2 Millionen Euro (im Vorjahr: 27,4 Millionen Euro). Sie bestehen größtenteils aus den Verbindlichkeiten für Lotteriesteuer des Monats Dezember, die jeweils am Anfang des Folgemonats bezahlt werden, sowie aus Verbindlichkeiten aus verkauften, aber noch nicht eingelösten Losgutscheinen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 23,8 Millionen Euro (im Vorjahr: 24,9 Millionen Euro) bestehen aus bereits eingezahlten Loszahlungen, die erst im Folgejahr in der Lotterie spielberechtigt sind, abzüglich der darauf entfallenden Lotteriesteuer.

Die Vermögenslage ist geordnet.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Risikomanagementziele und -methoden

Der Vorstand verfolgt insbesondere folgende Risikomanagementziele:

- A** Frühzeitige Erkennung und aktive Steuerung möglicher negativer interner und externer Entwicklungen, die die Vereinsziele beeinflussen
- B** Schaffung von Transparenz über die Risikosituation
- C** Stärkung des Risikobewusstseins der Mitarbeitenden und aktive Ermunterung zur Identifikation, Kommunikation, Steuerung und Überwachung möglicher Risiken
- D** Vermeidung von Einzelrisiken, die den Fortbestand des Vereins gefährden

Neben den grundlegenden Aspekten eines internen Kontrollsystems existiert ein zentral gesteuertes Risikomanagement. Aufgaben, Prozesse und Ziele sind in einer Risikomanagementrichtlinie festgehalten. Danach werden die Unternehmensrisiken systematisch identifiziert und nach Schadensausmaß sowie Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und priorisiert. Für jedes der Top-Risiken werden Maßnahmenpläne ausgearbeitet. Deren Umsetzung wird mindestens halbjährlich überwacht.

Auch 2024 wurde das Risikomanagement fortgeführt. Alle Risiken wurden erneut bewertet, neue mögliche Risiken identifiziert und ebenfalls mit Maßnahmen versehen.

Die Überprüfung des Risikomanagements ist jährlich fester Bestandteil der Berichterstattung im Prüfungs- und Finanzausschuss sowie Aufsichtsrat.

3.2 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die im Folgenden aufgezeigten Risiken sind in der Reihenfolge ihrer abnehmenden Eintrittswahrscheinlichkeit und in ihrem Schadensausmaß dargestellt. Die Klassifizierung der Risikokategorien ergibt sich wie folgt:

	Unwahrscheinlich	Möglich	Wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich
Eintrittswahrscheinlichkeit in % innerhalb eines Jahres	> 0 % – 25 %	> 25 % – 50 %	> 50 % – 75 %	> 75 %

Schadensausmaß

	Gering	Moderat	Wesentlich	Gravierend
Monetäre Auswirkungen (EUR)	0 % – 2 % Abweichung vom geplanten Zweckertrag oder 1 Mio. € bis 2,5 Mio. € Vermögensschaden	> 2 % – 4 % Abweichung vom geplanten Zweckertrag oder > 2,5 Mio. € bis 5 Mio. € Vermögensschaden	> 4 % – 6 % Abweichung vom geplanten Zweckertrag oder > 5 Mio. € bis 10 Mio. € Vermögensschaden	> 6 % Abweichung vom geplanten Zweckertrag oder > 10 Mio. € Vermögensschaden
Öffentlichkeitswirksamkeit	Imageschaden für den Verein und / oder seine Führungs- und Aufsichtsgremien durch eingeschränkte Berichterstattung der lokalen Medien	Imageschaden für den Verein und / oder seine Führungs- und Aufsichtsgremien durch intensive Berichterstattung der lokalen Medien und eingeschränkte nationale Berichterstattung	Imageschaden für den Verein und / oder seine Führungs- und Aufsichtsgremien durch intensive nationale und eingeschränkte internationale Berichterstattung	Imageschaden für den Verein und / oder seine Führungs- und Aufsichtsgremien durch langanhaltende nationale und / oder internationale Berichterstattung
Geschäftsziele	Die Fähigkeit der Erreichung von Geschäftszielen ist eingeschränkt / erschwert	Ein Geschäftsziel kann nicht erreicht werden	Mehr als ein Geschäftsziel kann nicht erreicht werden	Viele / alle Geschäftsziele können nicht erreicht werden

Wesentliche Herausforderungen für die weitere Entwicklung ergeben sich aus den externen Einflüssen der letzten Jahre: Krieg in der Ukraine und im Gazastreifen, Inflation, große geopolitische Veränderungen, Wachstumsschwäche und gleichzeitig zunehmender Fachkräftemangel bewirken fundamentale Verhaltensänderungen der Konsument*innen und auch der Sozialpartner. Kaufzurückhaltung aufgrund höherer Lebenshaltungskosten und eine massiv beschleunigte Digitalisierung und Nutzung von KI in nahezu allen Lebensbereichen beeinflussen auch die Aktivitäten der Aktion Mensch. Zusätzlich bewirkt eine sich verändernde Wettbewerbslandschaft notwendige Anpassungen zur Steigerung der Attraktivität der Marke.

Es bleibt die entscheidende Herausforderung für die Aktion Mensch in den nächsten Jahren, den sich ständig ändernden Ansprüchen und Erwartungen der Verbraucher*innen gerecht zu werden und die aus der Digitalisierung entstehenden Chancen und auch Gefahren zu managen. Dazu gehören eine attraktive und hoch performante mobile Online-Verfügbarkeit, ein hoher Servicegrad in Lotterie und

Förderung sowie eine individuelle, auf die Kund*inneninteressen abgestimmte Ansprache insbesondere über alle digitalen Kanäle. Unabhängig vom Endgerät möchten sich Mitspielende und an Inklusion Interessierte jederzeit informieren oder mit der Aktion Mensch nach persönlichen Vorlieben kommunizieren und interagieren können – einfach, schnell, barrierefrei und nutzer*innenfreundlich. Dabei gilt es aufgrund steigender Geschwindigkeit und erhöhter Vernetzung, Systeme und Daten gegenüber Cyberangriffen abzusichern und DSGVO-konform auszurichten. Die Aktion Mensch investiert in zunehmendem Maße in die Entwicklung geeigneter Angebote.

Um den Satzungsauftrag der Aktion Mensch bestmöglich zu erfüllen, bedarf es schlanker Prozesse sowie qualifizierter Mitarbeiter*innen. Laufende Weiterbildungen und eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur bilden dafür wichtige Voraussetzungen. Aus diesem Grund hat die Aktion Mensch agile Arbeitsmethoden etabliert, um schneller relevante Angebote für und mit ihren Kund*innen zu entwickeln und um die Kundenattraktivität noch weiter zu stärken. Vielfältige Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität helfen, das richtige Personal bei zunehmenden Anforderungen an Expertenwissen zu gewinnen.

Das zunehmende Wachstum des Fördervolumens führt automatisch zu einem Anstieg der Vermögensanlagen, da zugesagte Projektmittel zeitversetzt abgerufen werden. In einem Kapitalmarktumfeld hoher Volatilität besteht das Risiko von Vermögensverlusten. Eine weitere Diversifikation sowie die strikte Einhaltung und laufende Anpassungen der bestehenden Anlagerichtlinie sind hierbei unerlässlich. Diese Strategie hat sich über die letzte Dekade als richtig erwiesen.

Die Genehmigungspraxis der Glücksspielbehörden behält einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Aktion Mensch. Der Mitte 2021 neu in Kraft getretene Glücksspielstaatsvertrag gibt der Aktion Mensch für die nächsten Jahre einen stabilen gesetzlichen Rahmen.

Die seit 2016 in den deutschen Markt eingetretene Deutsche Postcode Lotterie erhöht mit ihrem Spielkonzept zunehmend den Wettstreit um die gleichen Kundengruppen. Aus diesem Grund arbeitet die Aktion Mensch permanent daran, ihre Attraktivität und Relevanz durch vielfältige Veränderungen und Innovationen an ihren Losprodukten, ihren Vertriebswegen und ihrer wirksamen und flächendeckenden sozialen Arbeit zu steigern. Zahlreiche Neuerungen im digitalen Vertrieb, in der Kommunikation sowie umfassende Anpassungen und Erneuerungen der Förderangebote haben geholfen, den sozialen Nutzen der Lotterie weiter zu verdeutlichen. Dadurch konnte das Umsatzniveau gehalten und die Zukunftschancen erhöht werden. Es ist nun das Ziel, dieses hohe Umsatzniveau weiter zu stabilisieren. Mittels ständiger Optimierung der Kundenerlebnisse der unterschiedlichen Zielgruppen ist es möglich, die individuelle Erfüllung spezifischer Bedürfnisse weiter zu optimieren.

3.3 Prognosebericht

Das attraktive Produkt „Glücks-Los“, neue digitale Angebote, integrierte Kommunikation sowie eine innovative, wirksame Förderung zur Verbesserung von Teilhabechancen vor Ort, mit einem besonderen Fokus auf die Zielgruppe der Jugendlichen, sollen weiterhin Impulse für eine stabile Geschäftsentwicklung geben. Die Aktion Mensch geht daher im Jahr 2025, das vermutlich weiterhin stark durch geopolitische Einflüsse gekennzeichnet sein wird, von einem leichten Umsatzwachstum aus. Wesentliche Änderungen der Vermögens- und Finanzlage werden für das Geschäftsjahr 2025 nicht erwartet.

Aufgrund der beschriebenen geopolitischen Einflussfaktoren kann es zu Abweichungen kommen, die zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden können. Weitere identifizierte Risiken in diesem Zusammenhang wurden bewertet und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Neben der weiteren leichten Steigerung der Umsätze in der Lotterie gegenüber dem Vorjahr wird auch die Attraktivität der Förderangebote weiter erhöht. Ziel ist es, die Wirksamkeit der geförderten Projekte noch weiter zu steigern und die Attraktivität des Förderangebotes weiter zu erhöhen. Dieses wird ermöglicht, durch eine verstärkte Orientierung an Wirkungskriterien, die Partizipation unserer sozialen Zielgruppen und eine beschleunigte, im Wesentlichen digitale Bearbeitung der Förderanträge unserer Projektpartner.

Um das Thema Inklusion im Rahmen unseres Aufklärungsauftrages weiter zu forcieren, wird die im Jahr 2023 begonnene, öffentlichkeitswirksame Kampagne „Viel vor“ bis Mitte des Jahres weitergeführt und ab Herbst 2025 durch eine neue Kampagne, die sich den Bedarfsfeldern von Jugendlichen widmet, ersetzt. In der noch bis zum Sommer laufenden Kampagne zeigt die Aktion Mensch mit vielfältigen Maßnahmen, wie wichtig es ist, dass Orte zugänglich sind, damit Teilhabe vor Ort funktioniert, und wie man sich konkret engagieren kann – damit Barrieren gar nicht erst entstehen und Inklusion selbstverständlich wird.

Bonn, den 16.04.2025

Armin v. Buttlar
Vorstand

Björn Schneider
Vorstand